

Helmut Landsberg löst Hans-Herbert Weigt ab

CDU Escherde bereitet sich auf Kommunalwahlen vor / Treue Mitglieder ausgezeichnet

GROSS ESCHERDE (tom) ■ Stühlerücken im Vorstand der Christdemokraten in Escherde: Während der Hauptversammlung im „Nobiskrug“ wählten die Mitglieder ihren bisherigen Schriftführer Helmut Landsberg zum neuen Vorsitzenden. Landsberg löst Hans-Herbert Weigt ab, der für das Spitzenamt nicht mehr zur Verfügung stand. Stattdessen übernimmt er im Vorstand nunmehr die Aufgaben des stellvertretenden Vorsitzenden und des Schriftführers.

Um die Finanzen kümmert sich weiterhin Rüdiger Elsner. Der bisherige zweite Vorsitzende Hans Fischl arbeitet jetzt als Beisitzer im neuen Führungsteam mit. Neuer Kassenprüfer ist Heinrich Blomberg. Nach einem aus Sicht des bisherigen Vorsitzenden „erfolgreichen“ Jahr 2010 richtet die Escherder CDU nun ihren Blick auf die bevorstehenden Kommunalwahlen im Herbst. Hans-Herbert Weigt teilte der Versammlung mit, er wolle zwar „aus gesundheitlichen Gründen“ nicht mehr den Vorsitz übernehmen, aber weiterhin als Kandidat für die Wahlen zum Orts- und Gemeinderat zur Verfügung stehen.

„Wir wollen unser Dorfgemeinschaftshaus mit Leben füllen“, nannte er eine der Aufgaben, die im Ort angepackt werden sollen. Zuversichtlich zeigte er sich, dass die verschobene Kanalsanierung nunmehr in diesem Jahr durchgeführt und die Hochwassergefahr somit eingedämmt werden kann. „Die Mittel dafür sind im Haushalt eingestellt“, informierte der Vorsitzende des CDU-Gemeindeverbandes, Bernhard



Ausgezeichnet: Hans-Herbert Weigt (l.) und Karl-Heinz Haarnagel (r.) sind seit 25 Jahren Mitglied in der Escherder CDU. In der Mitte: Der neue Vorsitzende Helmut Landsberg. Foto: Korn

Flegel seine Parteifreunde. „Es gibt eine Menge zu tun“, stimmte Flegel schon mal auf die bevorstehende Kandidatenaufstellung ein, die „in zwei bis drei Monaten“ abgeschlossen sein soll.

Die Nominierung soll im Rahmen einer gesonderten Ortsverbandssitzung erfolgen. „Ende April muss die Liste stehen“, so der Gemeindeverbandsvorsitzende.

Weil der neue Nordstemmer Gemeinderat künftig 30 Mitglieder habe – sechs mehr als bisher – gehe es nun darum, in allen Orten der Gemeinde genügend geeignete Kandidaten aufzustellen. „Das kostet mehr Geld, aber die Sozialdemokraten wollten das so, wir als CDU waren dage-

gen“, rief Bernhard Flegel in Erinnerung: „Es kann durchaus sein, dass jetzt mehr als 100 Kandidaten auf dem Wahlzettel stehen.“ Er informierte außerdem über bevorstehende Änderungen im Niedersächsischen Kommunalrecht: „Die Gemeinden bekommen künftig Verfügungsgewalt über mehr finanzielle Mittel als bisher.“

Über seine kommunalpolitischen Ziele berichtete in Groß Escherde der Bürgermeisterkandidat für die CDU in Nordstemmen, Udo Niemann. „Wir müssen die Effizienz der Verwaltung steigern. So können wir nicht weitermachen wie bisher“, sagte er angesichts der hohen Verschuldung. Die Ge-

meinde habe inzwischen Verbindlichkeiten von knapp 30 Millionen Euro. „Es geht nicht mehr, dass auf Biegen und Brechen Förderprogramme genutzt werden, ohne diese ausreichend gegenfinanzieren zu können. Da müssen wir künftig ehrlich sein“, sagte Niemann: „Wir brauchen neuen Wind im Rathaus, dafür bitte ich Sie um ihre Unterstützung.“

Zum Abschluss der Hauptversammlung galt es schließlich noch, zwei langjährige Mitglieder der CDU Escherde auszuzeichnen: Für 25-jährige Treue zur Partei bekamen Karl-Heinz Haarnagel und Hans-Herbert Weigt Urkunde und Ehrennadel überreicht.